

**Betreff:**

Öffentlicher Bücherschrank (FDP)

**Antragstext:**

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu prüfen, ob und in welcher Form die Aufstellung „Öffentlicher Bücherschränke“ in Mainz-Kastel möglich ist. Ein „Öffentlicher Bücherschrank“ würde den Bürgern die Möglichkeit geben, zu jeder Tageszeit - unabhängig von Öffnungszeiten - Bücher kostenlos auszutauschen. Die Bürger könnten sich frei bedienen, ein Buch entnehmen und dafür ein anderes Buch Zug um Zug im Schrank hinterlassen. Somit käme es zu einem ständigen Austausch von Büchern. Auf diese Weise könnten wir der Kasteler Bevölkerung einen kostenlosen Zugang zur Literatur verschaffen.

Der Schrank sollte frei zugänglich auf einem öffentlichen Platz stehen. Sinnvolle Standorte aus unserer Sicht wären z. B. die Bereiche Krautgarten, Königsfloß, sowie Marie-Juchacz-Straße, da diese Orte weit entfernt von der Stadtteilbibliothek liegen, wo ein Besuch der Stadtteilbibliothek eher umständlich wäre.

Die Idee eines öffentlichen Bücherschranks stammt aus den 90ziger Jahren, und wird schon in vielen Städten erfolgreich umgesetzt. Bücher durch die öffentliche Hand müssen nicht angeschafft werden, da es sich hierbei um ein reines Tauschsystem handelt. Ein öffentlicher Bücherschrank stellt eine einfache Form der Leseförderung dar.

Im Internet unter

[http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_%C3%B6ffentlicher\\_B%C3%BCcherschr%C3%A4nke](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_%C3%B6ffentlicher_B%C3%BCcherschr%C3%A4nke))

findet sich eine unvollständige Liste öffentlicher Bücherschränke, der nähere Details zu Aussehen, Standorten etc. zu entnehmen sind.

Weitere Begründung ggf. mündlich

Mainz-Kastel, 12.11.2012